



Freigegeben PK

Fach : BK4 Telematik inklusive Normen Serie A

Prüfungsdatum :

Kandidat / Nr. :

LÖSUNG

Allgemeine Bestimmungen:

Die Aufgaben dürfen nur an der Lehrabschlussprüfung verwendet werden!

- Verfügbare Zeit : 15 Minuten
- Aufgabe : 12 Aufgaben Telekommunikation
- Zulässige Hilfsmittel : Keine!
- Bewertung : 2 Punkte pro richtig beantworteter Aufgabe
Halbe Punkte sind zulässig

Notenschlüssel:

Punkte	0-1,5	2-3,5	4-5,5	6-8,5	9-10,5	11-13,5	14-15,5	16-17,5	18-20,5	21-22,5	23-24
Note	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0

Erreichte Punktzahl:

Note:

Visum:

...../.....
Experte (bewertet) Experte (kontrolliert)

-
1. Aus welchen zwei Arten von Schutzeinrichtungen (Hauptschutzelemente) besteht eine Grobsicherung?
- a) *Überstromschutz (Überstromunterbrecher)*
- b) *Überspannungsschutz (Überspannungsableiter)
(Grob- und Feinschutz auch im Ordnung)*

-
2. Ordnen Sie die Begriffe aus den Leistungsmerkmalen einer TVA zu, indem Sie den betreffenden Buchstaben neben die richtige Aussage setzen.

a) Nachtschaltung; b) Anklopfen; c) Makeln; d) Hotline

- b** Ein ankommender Ruf wird bei einem bereits telefonierenden Teilnehmer signalisiert.
- d** Ein Telefonanschluss ist so programmiert, dass zehn Sekunden nach Abheben des Hörers automatisch eine vorbestimmte Nummer gewählt wird.
- c** Teilnehmer 1 wechselt zwischen Teilnehmer 2 und 3 hin und her ohne aufzulegen.
- a** Eine am Tag geltende Rufverteilung wird für die Nacht geändert.

-
3. Nennen Sie zwei Zusatzgeräte, welche in der analogen Telefoninstallation verwendet werden.

Zusatztonruf, Zusatzwecker, Halbleiter- Relais (Starkstromrelais), Parallelschaltrelais, Leitungsumschalter, Gebührenmelder, Gemeinschaftsanschluss, digitaler Leitungsverdoppler, Monoprint

-
4. Wer ist der Herausgeber der RIT?

VSEI oder Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen

-
5. Welche Angaben müssen aus einem Heft, einer Kartei oder einer Datei in einem Hauptverteiler ersichtlich sein?

*Alle angeschlossenen Drähte und Kabel sowie Überführungen
Art der Leitungen (Tel- und Amtsleitungen, Datenleitung)*

6. Aufgeführt sind 4 verschiedene, gemessene Spannungen an Telefonsteckdosen. Ordnen Sie diese der richtigen Übertragungsart (analog oder ISDN) und der richtigen Schnittstelle zu, indem Sie das Zutreffende ankreuzen.

Steckdose:	Messwert:	Analog-sygnal:	Digital-signal:	U-Schnittstelle	S-Schnittstelle
a)	42 V / DC		x		x
b)	94,1 V / DC		x	x	
c)	72 V / 23 Hz	x			
d)	49,6 V / DC	x			

(pro vollständig richtiger Antwort einen halben Punkt; falsche Antworten heben richtige Antworten auf)

7. Für welche Art der Verwendung steht die Faxgruppe 3? Kreuzen Sie die richtigen Antworten an.

- Das Faxgerät kann auf eine U- Schnittstelle aufgeschaltet werden.
- Das Faxgerät kann am NT auf eine a/b- Schnittstelle aufgeschaltet werden.
- Das Faxgerät kann auf eine S- Schnittstelle aufgeschaltet werden.
- Das Faxgerät kann auf einen analogen Anschluss aufgeschaltet werden.

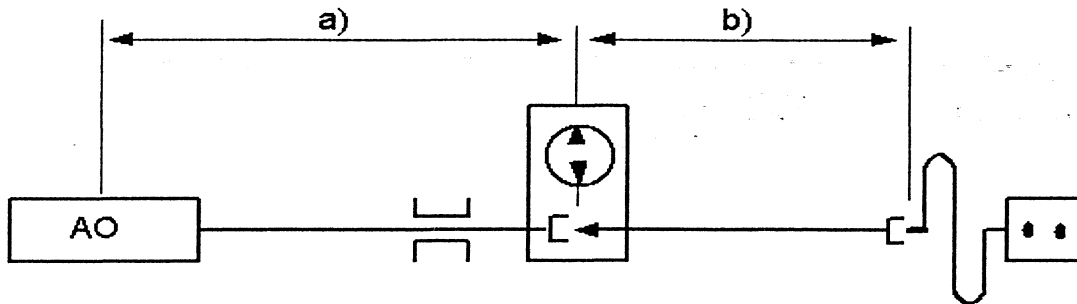
8. Welche Aussagen treffen für den Notbetrieb einer Telefonstation hinter dem NT zu? Kreuzen Sie die richtigen Antworten an.

- Kann am digitalen Telefon durch Betätigen eines Schalters aktiviert werden.
- Ist immer das erste auf die S- Schnittstelle aufgeschaltete Telefon.
- Kann am NT auf die S- Schnittstellen programmiert werden.
- Kann durch eine NT- Programmierung auf eine a/b- Schnittstelle festgelegt werden.

9. Ein U72- Kabel ist in ein Installationsrohr, das in eine brennbare Decke verlegt wird, einzuziehen. Nennen Sie zwei Rohrtypen, welche dafür gestattet sind.

KRFW, KIR, KRH, KRGK, KRFWG, ER, ERZ, ALU

10. Eine Telefonleitung wird von der Anschlusszentrale über die Einführung auf einen Anschlussverteiler geführt. An der Steckdose ist ein Telefonapparat eingesteckt. Wie werden die Leitungsabschnitte bezeichnet?

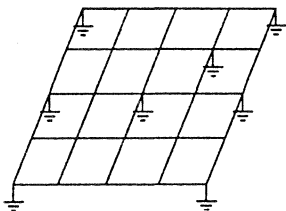


a) Zentrale bis Anschlussverteiler: *Netzzuleitung (Anschlussleitung)*

b) Anschlussverteiler (Trennstelle) bis Steckdose: *Inhouse-Installation (Hausinstallation)*

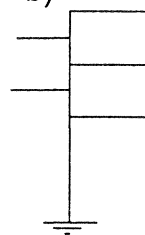
11. Wie nennt man die beiden abgebildeten Erdungssysteme (Erdungsstrukturen)?

a)



Maschenerdung

b)



*Baumstrukturerdung
(Sternerdung auch gelten lassen)*

12. Wie sind Inhouse- und Niederspannungsinstallationen in einem gemeinsamen Kanal zu verlegen?

Die Inhouseleitungen sind in einem separaten, geschlossenen Kanal oder Kanalteil zu führen.

(Begriff: nur Ordnungstrennung auch richtig.)